

Senior in Bremen überfallen: Täter nutzt Notlüge für Raub!

Einführung in aktuelle Raubüberfälle in Bremen: Täterbeschreibung, Polizeifahndung und Rückgang strafrechtlicher Vorfälle.



Friedrich-Humbert-Straße, Bremen, Deutschland - In Bremen nimmt die Kriminalität besorgniserregende Formen an. Vor Kurzem erlebte ein Senior einen berüchtigten Überfall in seiner Wohnung. Wie [t-online.de](https://www.t-online.de) berichtet, verschaffte sich der Täter mit einer erfundenen Notlüge Zugang zu seinem Opfer. Der 79-Jährige wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag, dem 6. Juni 2025, von einem Unbekannten angegriffen, der vorgab, seine Wasserleitung sei beschädigt. Sensibilisiert durch die kleinen Alters- und Gesundheitsbeschwerden, ließ der Senior den Mann in seine Wohnung, was sich als fataler Fehler herausstellen sollte.

Nachdem er in die Wohnung eingelassen wurde, ging der

Unbekannte unvermittelt zur Sache. Unter der Drohung, eine Waffe zu benutzen, forderte er Bargeld. So brachte der Überfall dem Senior nicht nur Geldverluste, sondern auch ein Gefühl der Unsicherheit für das eigene Zuhause. Der Täter machte sich mit einer Beute von mehreren Hundert Euro aus dem Staub und konnte bislang nicht gefasst werden.

Fahndung nach Discounter-Überfall

Aber das ist nicht der einzige Vorfall, der die Bremer Polizei in Aufregung versetzt. Am 24. März 2023 überfiel ein unbekannter Mann einen Discounter in Bremen-Vegesack. Dieser Raub fand laut **Kreiszeitung** am Abend in der Friedrich-Humbert-Straße statt. Der Täter, bewaffnet mit einem Schraubenzieher, brach eine Kasse auf und entwendete Bargeld, bevor er in einem dunkelgrünen Golf flüchtete. Dieses Fahrzeug wartete bereits mit einem Komplizen, während er seine Tat verübte.

Die Fahndungsbeschreibung des Täters lässt aufhorchen: Er ist etwa 190 cm groß, zwischen 25 und 29 Jahren alt, hat schwarzes Haar und einen Vollbart. Zum Zeitpunkt des Überfalls trug er eine schwarze Winterjacke mit Pelzkragen sowie eine schwarze Mütze und einen weißen Mund-Nasen-Schutz. Angesichts dieser Details bittet die Polizei die Öffentlichkeit um Hinweise und hat Fahndungsfotos veröffentlicht.

Aktuelle Ereignisse und Sicherheit in Bremen

Zwar gibt es in Bremen in letzter Zeit Fortschritte im Kampf gegen die Kriminalität, doch die Lage bleibt angespannt. Laut **buten un binnen** sind die Straßenraubfälle in Bremen zwar rückläufig, jedoch bleibt der Straßenraub ein Problem, wie Innensenator Ulrich Mäurer betont. Bei einem Runden Tisch mit der Handelskammer wurden Erfolge im Kampf gegen Raubüberfälle diskutiert, und die Sonderkommission „junge Räuber“ hat bereits 60 Haftbefehle erlassen. Momentan sind 39

Tatverdächtige in Haft.

Die Polizei hat ihre Präsenz in der Innenstadt, insbesondere am Hauptbahnhof und am Hillmannplatz, erhöht, was von Eduard Dubbers-Albrecht, dem Präses der Handelskammer Bremen, positiv hervorgehoben wurde. Dennoch fordert er weitergehende Maßnahmen, insbesondere die Verurteilung von Straftätern. Der nächste Runder Tisch zwischen Handelskammer und Senat soll im Dezember oder Januar stattfinden, um die Sicherheitslage weiterhin zu verbessern.

Bremen steht also vor der Herausforderung, die Sicherheit für die Bürger zu gewährleisten. Insbesondere ältere Menschen fühlen sich zunehmend bedroht, während die Ermittlungen und Fahndungen der Polizei weiterhin an der Tagesordnung sind.

Details	
Ort	Friedrich-Humbert-Straße, Bremen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.t-online.de• www.kreiszeitung.de• www.butenunbinnen.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net